

Vaduz, 10. März 2015



Liebe Leserinnen und Leser

Die Funkenfeuer sind abgebrannt und der Winter neigt sich dem Ende zu. Auch wenn die Skisaison noch einige Wochen dauert und der Schnee noch weit herunter sichtbar ist, schicken wir als Vorboten des Frühlings einen Strauss Schneeglöckchen!

Wir wünschen eine gute Lektüre

Für die Redaktion:

Barbara Ospelt-Geiger, barbara.ospelt-geiger@llv.li

Personelles aus dem Schulamt

Als Nachfolgerin von Helmuth Müssner wurde Silvia Tiefenthaler, derzeit Schulleiterin der Realschule Balzers, neu zur Realschulinspektorin bestellt. Sie hat bereits am 2. März zu einem Teil ihre Arbeit im Schulamt aufgenommen.

Beat Wachter, Inspektor für Schulsport und Koordinator Gesundheitsförderung, wird neu Geschäftsführer des LOC. Wir gratulieren ihm zu seiner neuen Stelle und bedauern gleichzeitig seinen Weggang vom Schulamt sehr.

Programm der IMTA 2015 aufgeschaltet



Zum fünften Mal findet die Internationale Musische Tagung in Liechtenstein statt. Ein neunköpfiges Organisationskomitee ist verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der IMTA 2015, welche am 20. Mai in Schaan stattfindet. Die bunten Inhalte des Programms in Schaan haben jedoch Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern aus ganz Liechtenstein entwickelt. Neben den Kindergärten, Gemeindeschulen, Sekundarschulen und der Universität Liechtenstein nehmen zudem weitere kulturnahe Institutionen am Anlass teil. Es gibt Aufführungen verschiedenster Art, Workshops, Projekte, Ausstellungen, Bewegung, Tanz, und natürlich darf auch das Kulinarische nicht fehlen. In diesem Jahr ist zudem besonders, dass auch das Liechtensteiner Kulturforum anlässlich der IMTA stattfindet. Unter dem Titel „Kultur und Schule“ werden mit einem Referat von Prof. Dr. Max Fuchs und einer Podiumsdiskussion mit Regierungsrätin Aurelia Frick die Möglichkeiten des Einbezugs von Kunst- und Kulturschaffenden in den Unterricht erörtert. Das Kulturforum richtet sich in diesem Jahr besonders auch an die Lehrerinnen und Lehrer.

Weitere Informationen und das detaillierte Programm der IMTA finden Sie unter www.imta2015.li

Comenius-Projekt an der Realschule Triesen



Norweger reden nicht gerne, Deutsche tragen weisse Socken, Italiener sprechen mit Händen und Füßen, Belgier ernähren sich nur von Pommes frites und Schokolade und wir Liechtensteiner? Offenbar frönen wir ausgiebig dem Wintersport, sind irgendwie alle miteinander verwandt und beheimaten sogar einen Drachen. Stimmt das?

Das Comenius-Projekt „Guide-moi en Europe“ thematisiert die Stereotypen der teilnehmenden Länder auf unterhaltsame Art und Weise und beschäftigt sich mit der Frage „Was weiss Europa über unser Land?“.

Gleichzeitig werden die Jugendlichen ermuntert, ihre Heimat, ihre Kultur, ihre Herkunft genauer unter die Lupe zu nehmen und stolz darauf zu sein. Während eines Meetings erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen die Inhalte ihres jeweiligen Kapitels (z.B. Kultur, Essen, Freizeit...) und erstellen daraus einen Reiseführer über die Partnerländer, welcher im Sommer 2015 gedruckt wird. Dass sie so nebenbei sich in einer Fremdsprache unterhalten und Freundschaften über die Landesgrenzen hinaus knüpfen, sind ebenso willkommene Begleiterscheinungen wie auch der rege Austausch unter den Lehrpersonen.

Anfang Februar war die Realschule Triesen Gastgeber des zweitletzten Meetings. Im Projekt arbeiten das Institut de la Providence (Gosselies, Belgien), die Heggen Videregående Skole (Harstad, Norwegen), das Martin-Butzer-Gymnasium (Dierdorf, Deutschland) und das Istituto d'Istruzione Superiore Martini (Scio, Italien) und die Realschule Triesen zusammen.

Impressionen und Informationen zum Programm unter <http://guidemoieneurope.blogspot.com/p/projet-comenius.html> oder <http://www.wst.li/rst>



Leitfaden Gemeinsame Obsorge

Mit dem neuen Kindschaftsrecht, das am 1.1.2015 in Kraft trat, wurde die gemeinsame Obsorge als Regelfall nach einer Trennung oder Scheidung eingeführt.

Der Leitfaden gibt Eltern und Interessierten einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen zum Thema Obsorge. Die Broschüre wurde vom Amt für Soziale Dienste in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Obsorge erarbeitet.

Download unter <http://www.llv.li/files/asd/leitfaden-obsorge-januar-2015.pdf>



Easyvote – Broschüre des Jugendrats Liechtenstein im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2015

Easyvote ist eine politisch neutrale Broschüre und Website, welche junge Wählerinnen und Wähler über die Gemeinderatswahlen informiert. Alle 17 bis 25-jährigen Staatsbürger erhalten kostenlos eine Broschüre zugestellt. Die Broschüre ist in zwei Fassungen erhältlich, eine für das Unterland und eine für das Oberland.

Sie erklärt mit einfachen Worten die Bedeutung der Gemeinden für das liechtensteinische Staatswesen und veranschaulicht die verschiedenen Möglichkeiten beim Wählen. Aufgelockert wird der Text mit Statements der einzelnen Vorsteherkandidaten.

Unter dem Slogan „Wählen ist keine Kunst!“ macht der Jugendrat Liechtenstein derzeit auch in den Lie-mobil-Bussen Werbung.

Die Webseite www.easyvote.li bietet mehr Hintergrundinformationen über alle Kandidatinnen und Kandidaten und ist als politisches Nachschlagelexikon aufgebaut.

Kontakt: info@easyvote.li

AGIL: Tage der offenen Tür 2015 in den AGIL-Unternehmen



Auch 2015 öffnen die neun AGIL-Betriebe an drei Mittwochnachmittagen im Mai wieder ihre Türen zur Besichtigung der Industrie-Lehrberufe. Die Tage der offenen Tür richten sich an Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrpersonen sowie an alle, die sich mit der Berufswahl auseinandersetzen.

Die ArbeitsGruppe IndustrieLehre (AGIL) freut sich auf einen Besuch jeweils zwischen 14 und 18 Uhr (ohne Voranmeldung) an folgenden Nachmittagen:

- Mittwoch, 29. April 2015
Hilcona AG, Hilti Aktiengesellschaft, Ivoclar Vivadent AG
- Mittwoch, 13. Mai 2015
Hoval Aktiengesellschaft, Oerlikon Balzers, Swarovski
- Mittwoch, 20. Mai 2015
Liechtensteinische Kraftwerke AG, Herbert Ospelt Anstalt, ThyssenKrupp Presta AG

Auf der Homepage www.agil.li finden Sie diese Daten ebenfalls. Zu einem späteren Zeitpunkt werden dort auch die Broschüre sowie der Flyer zum Download abrufbar sein.



News vom Dachverband der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen (DEV)

1 Jahr Elternrat Mauren/Schaanwald



Am 27.11.2014 lud der Elternrat Mauren/Schaanwald zum Stammtisch des Dachverbandes der Elternvereinigungen (DEV) in das **Museum „Mura“** ein.

Gabriela Blumenthal begrüßte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Elternvereinigungen verschiedener Gemeinden, den Vorstand des DEV sowie die Schulleiter der Schulen Gamprin und Schellenberg. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde nahmen Walburga Matt und Helen Batliner von der Betriebskommission alle mit auf eine kleine Zeitreise durch das alte Klassenzimmer in der Ausstellung „Schule im Wandel der Zeit“.

Auf anschauliche Art und Weise wurden hier einige Erinnerungen an die eigene Schulzeit wach. Im Anschluss gab der Schulleiter Peter Gantenbein einen Rückblick über die Motive für die Entstehung des Elternrates aus der Sicht des Schulleiters. Die Gemeindeschule Mauren/Schaanwald hat diesbezüglich eine Vorreiterrolle übernommen, da sie als erste Primarschule im Land einen Elternrat aufgebaut hat. Gabriela Blumenthal berichtete über den Ablauf der Entstehung des Elternrates, die Arbeit in der Spurguppe und die Startvorbereitungen für den Elternrat selbst. Neben den Informationsveranstaltungen für die Eltern mussten auch Wahlen für die jeweiligen Klassenvertreter/innen in den Kindergärten und Schulen in Mauren/Schaanwald durchgeführt werden.

Anschließend liess Martin Beck das erste Jahr des Elternrats Revue passieren. Er zeigte auf, welche Projekte vom ehemaligen Elternverein übernommen bzw. durchgeführt wurden und informierte über die neuen Projekte, die zusammen mit den Lehrpersonen anlässlich der ersten gemeinsamen Schuljahresplanung 2014/15 erarbeitet wurden.

Die gemeinsame Planung des Schuljahres ist ein klares Zeichen nach aussen und zeigt, dass eine intensive Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern in Mauren/Schaanwald nicht nur angestrebt, sondern auch gelebt wird.

Am Ende eröffnete Martin Beck die Diskussion, welche rege geführt wurde. Es war ein gelungener Abend in einem tollen Ambiente, der mit vielen neuen Erkenntnissen verbunden war. Er hat vor allem aufgezeigt, dass die Einführung des Elternrats eine Bereicherung für alle ist und in Mauren/Schaanwald erfolgreich praktiziert wird.



Jahresplanung 2015 des Dachverbands der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen

Wie jedes Jahr trafen sich die Mitglieder des DEV – Vorstandes zu einem internen Workshop, um die gesamte Planung für das Jahr 2015 zu erstellen.

Die Jahresplanung ist ein wichtiges Dokument, in dem sämtliche Termine der Elternorganisationen und des Dachverbandes zusammengefasst sind. An diesem Workshop waren auch die zwei SchnupperkandidatInnen Ut Truong und Andrea Näscher beteiligt, die sich bereits in den vorhergehenden Vorstandssitzungen engagiert eingebracht haben.

Nach wie vor steht die Einführung der flächendeckenden Elternmitwirkung an Liechtensteins Schulen im Zentrum der Arbeit des DEV. Die Veröffentlichung des

im letzten Jahr erarbeiteten Leitfadens Elternmitwirkung und der Homepage mit hilfreichen Downloads steht kurz bevor. Schulen und Elternvereinigungen, welche sich entscheiden, die Eltern(mit)arbeit an der Schule hin zu Elternmitwirkung zu organisieren, soll mit dem Leitfaden und den zusätzlich erarbeiteten Dokumenten und Handreichungen Hilfestellung gegeben werden und die Rahmenbedingungen für gelingende Elternmitwirkung aufgezeigt werden.

Die Entscheidung für den Aufbau einer demokratischen Elternmitwirkung liegt bei den Schulen. uns mit dieser von Schule und Elternschaft motivierten Bewegung „von unten“ erhoffen sich der DEV und das Schulamt eine Festigung der für die Entwicklung der Kinder wichtigen Partnerschaft.

Es ist geplant, die Einführungsphase der Elternmitwirkung vor Ort mit verschiedenen Hilfestellungen zu begleiten.

Wie auch in den Jahren zuvor wird das Dokument mit den einzelnen Terminen und geplanten Aktivitäten bis Ende März zusammen mit dem Jahresbericht des vergangenen Jahres auf der Homepage des DEV (www.dev.li) aufgeschaltet.

Für den DEV
Andrea Näscher

